er und sein Stöckchen in der kommenden Woche wohl wieder öfters im Lager herumschwirren.

EIN PATIENT ZURÜCK.

Fritz Kruse wurde gestern von Featherston zurückgebracht und liegt hier im Hospital. Seine Operation ist gut verlaufen und erfolgreich gewesen, und werden wir ihn demnächst wieder auf den Beinen sehen.

BLICKLE.

Meister Blickle wurde am vergangenen Freitag endlich operiert (Die Operation war von Dienstag auf Freitag verschoben worden). Die bis jetzt über seinen Zustand eingegangenen Berichte sind sehr zufriedenstellend. Wir wünschen ihm von Herzen schnelle Genesung.

R.P.BERKING, WO BIST DU ?

Ein Gerücht ging herum, dass unser alter Bakingi die Maul- und Klauenseuche (hat nichts mit Stehlen zu tun) habe und in Isolierung im Hospital untergebracht sei. Bakingi ist aber ganz fidel, hat noch kein Gewicht verloren und wandert täglich vom Hospital zum Zahnschuster zur Behandlung. - Er hat nämlich nur eine Zahnfleischentzündung.

BESUCH AUS SAMOA .

Am letzten Donnerstag war Mr.Jackson, ein Rechtsanwalt aus Samoa, hier, um einige von uns Samoa-Deutschen zu sprechen. Jackson kennt alle Familien der Internierten in Samoa und hat auch einige vor seiner Abreise nach Neuseeland aufgesucht. So haben die betreffenden Internierten in der dreiviertel Stunde der Unterhaltungen mehr Einzelheiten über Familien und Geschäfte erfahren können, als durch die Briefschreiberei der letzten 4 Jahre.

KLAVIER-KONZERT.

Ein unerwarteter Genuss wurde am vergangenen Montag den Musik-Liebhabern bereitet,als der Radio-Pianist Mr.Penn das Lager besuchte und nach Einführung durch den vertretenden Kommandanten und Begrüssungs-Spiel durch die Lager-Kapelle den Internierten ein Klavier-Konzert gab.

BILDER-AUSHANG.

Im Anschluss an das ganzseitige Berliner Bild in der heutigen Nummer lassen wir während der Woche eine Bilder-Serie von der Berliner Ost-West-Achse am Bilder-Aushang erscheinen. Diese Bilder geben eine Vorstellung davon, wie Berlin auch heute alsbald wieder dastehen wird, kraftvoll, fortschrittlich, richtunggebend, wenn auch der Feind es zurzeit gern in Trümmer legen möchte und sicher schwer beschädigt. -

-- PAHIATUA - TAGEBUCH --

Sonntag: 23/1.
Kommt der Feind bis in die Sümpfe,
Halten wir zurück die Trümpfe.
Auch Kesselring hat einen Plan,
Der dem Feind nie wohl getan.

Montag: 24/1.
Herr Penn, ein kleiner,dicker Mann,
Die Fufu-Band zu sehen kam.
Drauf gibt er auch noch ein Konzert:
Das war ein freies Eis schon wert.

Dienstag: 25/1.
Der Jänner ist schon bald dahin,
So darfst Du 'mal spazieren geh'n.

Mittwoch: 26/1.
Eine neue Hunde-Rasse
Zeigt sich heute auf der Gasse.
Ein Mischling wohl von vielen Sorten
Ist Neuseelands Hund geworden.

Donnerst: 27/1.
Hähne krähen auf dem Mist;
Das Wetter wechselt, - oder bleibt wie /es ist.-

Richter Jackson aus Samoa
Flüstert auch noch was ins Ohr:
Scheusslich, wie man sich benommen,
Als man aus Amerika gekommen.-

Freitag: 28/1.
Meister Blickle, nicht kuriert,
Wird in Wellington operiert.
So kommen Leiden nicht alleine,
Und ein grosses ist das seine.

Die Neger drüben in Liberien
Sind erkauft zum Krieg-Erklärien.
Der Feind ist nämlich scharf auf Gummi,
Und der Neger bleibt der Dumme.

Unser liebes, schwarzes Kätzchen
Kriegt in kühler Erd'ein Plätzchen.
Denn schon früh, beim Morgenrot,
War das Tierchen mäuschentot.

Samstag: 29/1.
Selbst das freie Argentinien
Will man in den Krieg noch zwingen.
Und dem abgekämpften Spanien
England röstet die Kastanien.

Eine grössere Menge
PLASTER OF PARIS (GIPS)
ist abzugeben, auch in kleineren Quantitäten.
Auskunft erteilt: Die Schriftleitung.

SONDERANGEBOT
NEUE,
ZUSAMMENKLAPPBARE FELDSTÜHLE
mit Lehne
12/6.
RIETHMAIER.